



Minyi, Nils und Fiete im Austausch: Auch das gemeinsame Lesen beflügelt die Fantasie. FOTO: KATRIN HERRMANN

Buchprojekt mit Autorin gelingt - trotz Corona

Von Heike Sommer

Jungen und Mädchen der Europaschule Kiefernheide haben mit der Autorin Regina Raderschall ein Buch geschrieben. Vor allem Märchen sind darin versammelt. Heute feiert es Premiere.

NEUSTRELITZ. Es ist nicht das erste Mal, dass Regina Raderschall eine Autorenpatenschaft für Schülerinnen und Schüler übernommen hat. Doch diesmal war es eine schwierige Geburt, wie die Autorin zugibt. Dass das Buch „Von Tieren, die es nicht gibt, und Dingen, die nie geschehen sind“ gedruckt und gebunden vorliegt, grenzt fast an ein Wunder. Denn die Bedingungen, unter denen es entstand, waren alles andere als günstig. Corona legte dem Vorhaben gehörig Steine in den Weg. Und darum ist dieses erfolgreich abgeschlossene Projekt auch ein Beispiel dafür für, dass Begeisterung, Beharrlichkeit und Fantasie viele Hindernisse aus dem Weg räumen können.

Am Anfang stand die Frage, ob sich überhaupt eine Schu-



Die Autorin Regina Raderschall hat ein besonders Projekt in der Europaschule Kiefernheide umgesetzt. FOTO: HEIKE SOMMER

le auf das Projekt einlassen würde. Denn als der Friedrich-Boedecker-Kreis an die Neubrandenburger Autorin Regina Raderschall mit der Bitte herantrat, das Projekt „Wörterwelten“ an einer Schule in Mecklenburg-Vorpommern zu verwirklichen, hatten die Bildungseinrichtung vor allem damit zu tun, den Unterricht unter Pandemiebedingungen überhaupt am Laufen zu halten. Für Literaturförderung schien da kein Platz. Um so überraschender war es für die Autorin, wie aufgeschlossen sich die Europaschule in Kiefernheide für ihr Anliegen zeigte. „Als ich der Schulleiterin Ina Frieze davon erzählte, war das für sie kein Problem“, erinnert sich Regina Rader-

schall. Dennoch sollte es länger als gedacht dauern, bis das Buchprojekt tatsächlich an den Start gehen konnte. „Geld und Personal standen zur Verfügung. Aber ständig musste abgewogen werden, was geht und was nicht geht“, sagt Regina Raderschall. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung stellte über das Programm „Kultur macht stark. Bündnis für Bildung“ Geld für das Projekt „Wörterwelt“ zur Verfügung. Das Besondere dabei: Schriftstellerinnen wie Regina Raderschall übernehmen sogenannte Autorenpartnerschaften und vermitteln Kindern und Jugendliche einen kreativen Umgang mit Sprache.

Der verschiedenartige Umgang mit Wörtern

Im Juni 2021 – mit einem halben Jahr Verspätung – ging es tatsächlich los. 15 Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 10 Jahren wollten mit Regina Raderschall die „Wörterwelten“ erkunden. Von nun an trafen sie sich wöchentlich zur Schreibwerkstatt in den Räumen der Europaschule Kiefernheide. Gemeinsam wollten sie von Tieren, die es

nicht gibt, und Dingen, die nie geschehen sind, schreiben. „Der beste Weg dahin ist das Spiel mit Wörtern“, sagt Regina Raderschall. Auf unterschiedliche Art ermunterte sie die Kinder, Wörter zu benutzen. Unterstützt wurde sie dabei von der Grafikerin Katrin Herrmann und der Puppenspielerin Beate Biermann. So wurde in den Schreibwerkstätten nicht nur geschrieben, sondern auch gezeichnet, gemalt, geschauspielert, vorgelesen und viel miteinander geredet. „Es waren auch gemeinsame Ausflüge geplant, aber die mussten wegen der Pandemie ausfallen“, bedauert Regina Raderschall. Der verschiedenartige Umgang mit Wörtern spiegelt sich in dem Buch wider, das jetzt vorliegt. Darin sind Texte – zumeist Märchen – unterschiedlicher Länge, Zeichnungen, Handschriften, Plakate versammelt. Ihr gemeinsames Werk stellen die Mädchen und Jungen am heutigen Freitag, dem 17. Dezember, auf einer Lesung in der Europaschule vor.

Kontakt zur Autorin
h.sommer@nordkurier.de

Tiergarten Neustrelitz muss Lichter-Aktion verschieben

NEUSTRELITZ. Die leuchtenden Attraktionen anlässlich des 300. Tiergarten-Geburtstags in Neustrelitz werden erst im Januar präsentiert. Dies teilt die Tiergarten-Leitung am Donnerstag mit. Zunächst bestand die Hoffnung, dass die geplante Lichter-Aktion ab dem morgigen Sonnabend gezeigt werden könne. „Wir sind der Meinung, dass unsere extra hergestellten Jubiläums-Überraschungen einen

würdigen Rahmen verdient haben und möchten gern unseren Besuchern einen unbeschwerten Besuch mit Familie und Freunden bieten“, heißt es zur Begründung der Verschiebung. Ein Besuch der Außenanlagen des Neustrelitzer Tiergartens ist aber weiterhin täglich in der Zeit von 9 bis 16 Uhr möglich. Es gilt auch hier für den Besuch der Anlage die 2G-Regel, heißt es weiter. **tl**



Ganz nebenbei von Marlies Steffen

Die Sache mit den Herzen und Sternchen

Ich schau ja immer wieder gern in den Kalender kurioser Feiertage, die Menschen vorzugsweise im Land über den großen Teich in die Welt gesetzt haben. Der Dezember ist – wen wundert es – rappellvoll mit Tagen, die der Genüßlichkeit huldigen: Lebkuchen. Baumkuchen, Cupcakes, Kakao, Zimsterne, Christstollen, Schokoüberzug, Ahornsirup – so was Süßes aber auch.

Übrigens: Heute ist „Tag des Ausstechförmchens“. Ohne das kommen ja all die leckeren und Hüftgold veredelnden Kompositionen aus Mehl, Zucker und Fett gar nicht ansehnlich in Form. Es soll ja auch schön aussehen. Wie bei so vielen dieser kuriosen Feiertage haben Menschen, die sich mit dem besonderen Kalender beschäftigen, auch in diesem Fall keinen Anlass gefunden, warum ausgerechnet am 17. Dezember das Ausstechförmchen gewürdigt wird. Die Botschaft lässt sich auf einen Satz zusammenfassen, den auch mein Vater gern benutzte, wenn er mir als Kind etwas klarmachen wollte und keine Argumente hatte: Es ist einfach so!

Damals hatten wir übrigens auch schon Ausstechförmchen, aber ich kannte den passenden Feier-Tag



Diese Ausstecher werden verwendet, um Plätzchen hübsch formen zu können. FOTO: © JOACHIM OPELKA, FOTOLIA.COM

noch nicht, wenn's den überhaupt schon gab. Seit gestern bin ich nun ein bisschen klüger und frage mich, was die Welt mit dem Tag des Ausstechförmchens heute anstellen wird. Treffen sich die Außenminister aus aller Herren Länder zum Plätzchenformen? Wird Olaf Scholz eine Rede an die Nation aus seiner Küche halten und dabei mit Herzen, Tannenbäumen oder Sternen wedeln? Und wird die Opposition jetzt die Grünen abwaschen, weil sie klammheimlich klimaneutrale Ausstechförmchen in den Koalitionsvertrag geschmuggelt haben? Keine Ahnung, klingt unwahrscheinlich. Aber lustig finde ich es immer wieder, welche Dinge in dem kuriosen Kalender einen Platz bekommen. Vielleicht forme ich sogar heute noch ein paar Plätzchen.

Kontakt zur Autorin
m.steffen@nordkurier.de

Nachrichten

Ferienpark wieder klasse

GROSS QUASSOW. Das neue Jahr hat noch nicht begonnen, da gibt es für den Camping- und Ferienpark Havelberge in Groß Quassow schon die erste gute Nachricht für 2022. Der Ferienanbieter wird vom ADAC-Campingführer 2022 erneut mit dem Spitzenprädikat ADAC-Super-

platz ausgezeichnet. Der Campingplatz ist damit einer von nur zwei Plätzen in MV mit der Auszeichnung. Das erklärte Gunter Riechey, Geschäftsführer der Betreiberfirma Haveltourist. In ganz Deutschland haben überdies nur 20 Plätze diese Auszeichnung erreichen können. **tl**

Kabel von Baustelle gestohlen

WOLDEGK. Ein Erdkabel ist von einer Baustelle bei Woldegk verschwunden. Der Diebstahl muss zwischen Dienstag, 17.30 Uhr und Mittwoch, 14.30 Uhr stattgefunden haben, teilt eine Sprecherin der Polizei aus Neubrandenburg mit.

Die Baustelle liegt an dem Verbindungsweg zwischen Johannesgrund und Johan-

neshöh nahe Woldegk. Nach bisherigen Erkenntnissen betraten die Täter die freizugängliche Baustelle am Platzendweg zwischen der B198 und der Kreisstraße 101 und klawten rund 50 Meter Aluminium-Kabel, welche zuvor in einem noch offenen Graben verlegt worden war. Der Schaden beläuft sich auf etwa 4000 Euro. **tl**

Nordkurier, Redaktion, Markt 7, 17235 Neustrelitz

Kontakt zur Redaktion		Newsdesk	
Tobias Lemke (tl) - Chefredakteur		Sebastian Langer (sl)	0395 4575-285
	03981 2883-17	Claudia Müller (cm)	03971 2067-11
Heike Sommer (hs)	03981 2883-12	Dr. Ulrike Schubel (us)	03991 6413-37
Marlies Steffen (mn)	03981 2883-16	Jörg Franze (frz) - Leitung	
Robin Peters (rp)	03981 2883-14		0395 4575-207
Jana Schröder (js)	03981 2883-18	Mail:	red-neustrelitz@nordkurier.de
		Fax:	03981 2883-28

Kontakt zum Anzeigenverkauf
Gewerbliches Verkaufsteam 0395 4575-222

Diese Woche im Jackpot

21
Mio.€
Chance: 1 : 140 Mio.

72
Mio.€
Chance: 1 : 96 Mio.

550.000 €
Chance: 1 : 1,3 Mio.

5 EURO GUTSCHEIN*
Gutscheincode **NEUHIER2021**

***Jetzt für alle Neukunden nur auf www.lottomv.de**

LOTTO
Mecklenburg-Vorpommern

Spieltellnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00